

Nr. 203/2016
Halle, 1. September 2016



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecher

Beachtlicher Anstieg der Klinikaufnahmen durch krankhafte Adipositas

Im Jahr 2014 wurden mehr als doppelt so viele Patientinnen und Patienten aus Sachsen-Anhalt in deutschen Krankenhäusern wegen Adipositas (Fettleibigkeit) behandelt als vor zehn Jahren.

Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilt, wurden 426 Einwohner Sachsen-Anhalts im Jahr 2014 wegen krankhafter Fettleibigkeit in einer Klinik aufgenommen. Im Jahr 2004 wurden 188 Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter in einer Klinik wegen Adipositas behandelt. Der Anteil der weiblichen Patienten (256) betrug im Jahr 2014 rund 60 Prozent. Ein Viertel der Patientinnen und Patienten (106) war im Kindesalter (unter 15 Jahre alt), mehr als ein Drittel (155) war im Alter zwischen 45 bis unter 65.

In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten wurden 2014 insgesamt 551 Patientinnen und Patienten aus Sachsen-Anhalt behandelt, im Jahr 2004 waren es 448.

63 Frauen und 60 Männer aus Sachsen-Anhalt verstarben im Jahr 2015 an den Folgen der Adipositas. Damit erhöhte sich die Zahl derer, die an den Folgen einer Fettleibigkeit verstarben um 65 Sterbefälle gegenüber 2005. Im Jahr 2015 betrug das durchschnittliche Sterbealter 62,7 Jahre und erhöhte sich damit leicht gegenüber dem Jahr 2005 (61,0 Jahre).

Die Diagnose Adipositas trifft zu, wenn der Body-Mass-Index (BMI) über 30kg/m² liegt.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.